

Welcher Taschentyp sind Sie? Benutzen Sie immer dieselbe, die dann nach und nach immer voller wird? Oder räumen Sie den Inhalt immer wieder von einer Tasche in die andere? Misten Sie in diesem Fall dabei gleich unnötigen Kram aus?

Jetzt ist Weihnachten und wir konzentrieren uns auf anderes als große Projekte zu Hause, aber es kann ein guter Zeitpunkt sein, um kleinere Projekte wie Ihre Handtasche anzugehen, die einem trotzdem ein gutes Gefühl verleihen.

CHECKLISTE

- Leeren Sie Ihre Handtasche, Aktentasche, Ihren Rucksack oder die Tasche, die Sie täglich mitnehmen. Was befindet sich eigentlich alles darin? Alte Kassensbons? Leere Streifen Kopfwiehetabletten? Kaputte Kopfhörer? Ein vergessener Handschuh?
- Sortieren Sie Müll und Dinge, die nicht in die Tasche gehören, aus.
- Sortieren Sie den Tascheninhalt nach Dingen, die sie wirklich jeden Tag brauchen, und anderen, die Sie nur ab und zu benötigen.
- Kaufen Sie eine oder mehrere kleine Taschen (Bag in Bag), die Sie in Ihre Handtasche packen. Damit ist es leichter, Ordnung zu halten. Das können normale, kleine Taschen sein oder Ziplockbeutel, wenn Sie gern von außen sehen möchten, was drinnen ist.
- Hat Ihre Handtasche Seitentaschen? Dort hinein gehört alles, was Sie täglich benutzen. Entscheiden Sie, was in welche Seitentasche kommt.
- Gibt es noch Dinge, die Sie täglich dabeihaben wollen? Tun Sie sie in eine Innentasche oder eine kleine Tasche.

- Gibt es Dinge, die Sie zwar nicht täglich brauchen, aber manchmal schon? Tun Sie die in eine andere kleine Tasche.
- Sortieren Sie auch Ihren Geldbeutel. Leeren Sie ihn komplett und misten Sie aus.
- Müssen Sie tagsüber Ihr Handy aufladen? In dem Fall ist eine Powerbank eine gute Idee.



Ein Auszug aus

MÜHELOS AUFGERÄUMT!
Checklisten für den perfekten Haushalt. 1 Projekt pro Woche

Paulina Draganja

ISBN 978-3-8310-3447-5

